

# KIRCHENNACHRICHTEN

Der Kirchengemeinden Döben-Höfgen, Nerchau und  
Hohnstädt-Beiersdorf



Der Kranz mit den 24 kleinen und vier großen Kerzen symbolisiert die Adventszeit mit den vier Sonntagen. Auf den ersten Blick ein Kreislauf ohne Anfang und Ende, doch so ist es nicht: Der Advent hat ein Ziel: Weihnachten.

Und doch:

Die Zeitebenen verschmelzen:

Wir warten auf Jesu Ankunft und er war schon da:  
er ist immer noch da und wir erwarten seine Wiederkunft.

Ein Geheimnis des Glaubens.

auf Seite:

3 das **GRÜßWORT** an die Gemeinden

4 bis 5 Sie sind herzlich eingeladen!

Infos aus dem **SCHWESTERNKIRCHBEZIRK**

Begegnungen, Kreise, Amtshandlungen, Gratulationen, Nachrichten, Informationen und Leserbeiträge aus den Gemeinden:

6 bis 9 **DÖBEN - HÖFGEN**

10 bis 13 **NERCHAU**

14 bis 15 **HOHNSTÄDT - BEIERSDORF**

16 **Bunte Seite**

17 **KIRCHENMUSIKSEITE**

18 bis 19 **KINDER - UND JUGENDSEITEN**

20 **Mitarbeiterseite**



**AUF DER EINLAGE FINDEN SIE  
UNSERE AKTUELLEN GOTTESDIENSTZEITEN**

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber: Kirchvorstände der Ev. -Luth. Kirchgemeinden**

**Döben - Höfgen, Nerchau und Hohnstädt - Beiersdorf**

Redaktion: Heike Raubold, Arno Leye, Petra Kunze

Ihre Anregungen und Beiträge nehmen wir unter

Tel. : (0 34 37) 91 18 97, 0160 - 96 21 95 09 oder

per Email unter [HeikeRaubold@aol.com](mailto:HeikeRaubold@aol.com) entgegen.

Erscheinungsweise: 6 mal jährlich, Auflage: 900 Stück

Zusätzliche Exemplare im Pfarramt erhältlich!

Redaktionsschluss für Februar/März ist der 15. Januar

## LIEBE GEMEINDEN !

„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht ?“

Jesaja 43, 19

Willkommen im Advent.

Zeit der Ankunft, der Stille und Besinnung.

Geheimnisvolle Zeit.

All das kann Advent werden. Wenn wir uns die Zeit dafür nehmen.

Die Zeit für die Ankunft. Die Minuten für die Stille.

Den Moment für die Besinnung.

Früher war alles besser. Es gab in jedem Ort einen Bäcker und alle hatten Arbeit. Im Früher kennen wir uns aus; das gibt Sicherheit.

Morgen sieht alles wieder anders aus. Schlaf erst einmal drüber, die Zeit heilt alle Wunden. Das Morgen hat Platz für alle Wünsche; das gibt Hoffnung.

Wir leben im Heute und Jetzt. Genau dazwischen. Das Jetzt kennt den Alltag und die Gewohnheit. Den Haushalt und die Einkäufe. Arztbesuch und Apotheke. Hausaufgaben und Kontoauszug. Werkstattrechnung und - ach ja ! - Plätzchen backen. Auch Zeit für Ankunft ?

In diesem Alltag ist gute Zeit. Der Prophet erzählt davon. Öffnet die Augen, erkennt ihr's denn nicht ? Da wächst etwas heran.

Kommt zu euch. Ein Gottesgeschenk.

Es ist das Kind in der Krippe, Jesus.

Er will euch erlösen und euer Leben neu machen.

In diesem Advent. Heute schon.

Lassen Sie sich die Zeit schenken und zu Ihrem Advent werden.

Ihnen eine gesegnete Zeit !

Ihr Pfarrer Arno Leye



**VERÄNDERTE VERWALTUNG**

Die Verwaltungsreform der Landeskirche wird zum 01.01.2007 in Kraft treten.

Die Vertreter der Kirchgemeinden beschlossen am 10.10.2006 die Auflösung des Kirchgemeinerverbandes zum 31.12.2006. Die Übertragung der bisher von der DLE Grimma geleisteten Arbeiten erfolgt an die zum 01.01.2007 tätig werdende **KASSENVERWALTUNG** in Grimma. Diese Verwaltung wird in den gleichen Räumen wie die bisherige DLE angesiedelt sein. Sie wird die Finanzverwaltung für die Gemeinden in den Kirchenbezirken Grimma, Leisnig - Oschatz und Rochlitz übernehmen. Leiterin der zentralen Kassenverwaltung wird Frau Simmler.

Im Schwesternkirchbezirk wird die Pfarrverwaltung der Kirchgemeinden künftig zentral in Grimma angesiedelt. Das geschieht jedoch erst ab 2008. Im kommenden Jahr wird entschieden, welche Arbeitsfelder sinnvoll zusammengelegt und welche vor Ort verbleiben werden.

**FÜR DEN ALLTAG ÄNDERN SICH IM KOMMENDEN JAHR DIE KONTO-NUMMERN UNSERER KIRCHGEMEINDEN.** Kirchgeldkonto und Friedhofskonto bleiben unverändert. Auch die Postadresse ändert sich nicht. Das Pfarramt Nerchau behält im kommenden Jahr die bekannten Öffnungszeiten bei. Pfarrer Arno Leye

**ÄNDERUNG KONTONUMMER!**

**ab 01.01.2007 gilt folgende Kontonummer:**

**Sparkasse Muldental, BLZ 860 502 00, Konto 101 00 65 676**

**plus Angabe der jeweiligen Kirchgemeinde**

**oder der Rechtsträgernummer**

## ZUR BIBELWOCHE 2007-THEMA: APOSTELGESCHICHTE

GRIMMA UND  
HOHNSTÄDT - BEIERSDORF  
21. BIS 28. JANUAR

NERCHAU UND  
DÖBEN - HÖFGEN  
4. BIS 11. FEBRUAR

Sonntag,  
Thema I

10.00 Uhr gemeinsamer GD  
im Kirchgemeindehaus  
Grimma mit Pfr. Behr

10.00 Uhr gemeinsamer  
GD in Höfgen  
Pfr. Leye

Montag,  
Thema II

19.30 Uhr KGH Grimma  
Pfr. Illgen/ Sup. Richter

19.30 Uhr Pfarrhaus Höfgen  
Pfr. Illgen/ Sup. Richter

Dienstag,  
Thema III

19.30 Uhr Pfarrhaus  
Hohnstätt Pfr. Böhme

19.30 Uhr Pfarrhaus Nerchau  
Pfr. Böhme

Mittwoch,  
Thema IV

19.30 Uhr KGH Grimma  
Pfr. Behr

19.30 Uhr Pfarrhaus Döben  
Pfr. Behr

Donnerstag,  
Thema V

19.30 Uhr Pfarrhaus  
Hohnstätt Pfrn. Lau

19.30 Uhr Pfarrhaus Döben  
Pfr. Hübler

Freitag,  
Thema VI

19.30 Uhr KGH Grimma  
Pfr. Leye/ Pfr. Herberholz

19.30 Uhr Pfarrhaus Nerchau  
Pfr. Leye/ Pfr. Herberholz

Sonntag,  
Thema VII

10.00 Uhr KGH Grimma ge-  
meinsamer GD, Sup. Richter

9.00 Uhr Döben Pfr. Leye  
10.15. Uhr Nerchau Pfr. Leye



5. DEZEMBER:

TAG DES EHRENAMTES

**Wir danken auch dieses Jahr  
wieder allen sichtbaren und auch  
den unsichtbaren Helfern in  
unseren Gemeinden!**

## KRIPPENSPIEL- PROBE:

Im Dezember  
wird  
gemeinsam das  
Krippenspiel  
geprobt.

Termin:  
jeden Dienstag  
von 17.30 Uhr  
bis 18.30 Uhr  
in Döben

SCHMÜCKEN  
DER KIRCHEN.  
Auch in diesem  
Jahr brauchen  
wir wieder  
Hilfe beim  
Putzen der  
Kirchen und  
Aufstellen der  
Weihnachts-  
bäume. Bitte  
melden Sie  
sich bei Ihrem  
Kirchvorsteher

## BEGEGNUNGEN UND KREISE:

### FRAUENKREIS DÖBEN:

Mittwoch, den 13.12. 15.00 Uhr in Deditz  
und am 10.01. 15.00 Uhr im Döbener  
Pfarrhaus

### MÜTTERKREIS HÖFGEN:

Donnerstag, den 14.12. 15.00 Uhr in  
Naundorf und am 11.01. 15.00 Uhr in der  
Wassermühle Höfgen

### CHRISTENLEHRE IN DÖBEN:

mittwochs um 16.00 Uhr in Döben

### KONFIRMANDENUNTERRICHT IN NERCHAU:

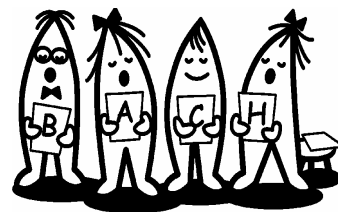
mittwochs 17.30 Uhr in Nerchau

### FLÖTENKREIS IN NERCHAU:

montags um 18.30 Uhr

### CHOR IN NERCHAU:

mittwochs um 18.30 Uhr

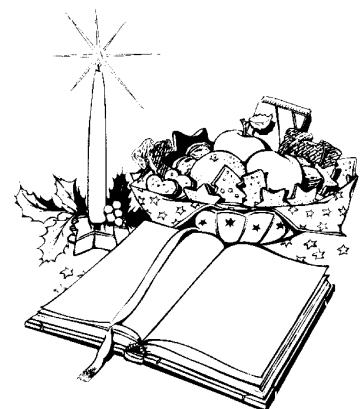


### GEMEINDEABEND IN HÖFGEN:

Donnerstag, den 18.01. um 19.00 Uhr in  
Höfgen „Wege zu einem konstruktiven  
Miteinander“ mit Marion Hantschmann  
Wie wirken Formulierungen auf mein  
Gegenüber? Ein Beitrag zur Verbesserung  
zwischenmenschlicher Beziehungen.

## ZUM GEBURTSTAG GRATULIEREN WIR HERZLICH UND ERBITTEN GOTTES SEGEN:

- zum 63.: Horst Strauß aus Kaditzsch und  
Hans Jürgen Arnold aus Döben
- zum 64.: Gudrun Bunke aus Grechwitz
- zum 67.: Renate Zschäckel aus Döben und  
Lianne Andrä aus Naundorf
- zum 68.: Werner Flister aus Neunitz
- zum 69.: Dieter Maibach, Helga Ulbricht und  
Marianne Bommert aus Grechwitz
- zum 72.: Ilse Rost aus Schkortitz
- zum 73.: Manfred Lange aus Grechwitz und  
Jutta Sandner aus Golzern
- zum 74.: Traude Becker aus Dorna und Helmut Wolf aus Bröhsen
- zum 75.: Christa Matthes aus Dorna
- zum 76.: Margot Kießling aus Golzern und  
Herbert Börner aus Schkortitz
- zum 78.: Gerda Strauß aus Döben, Johanna Julius aus Golzern,  
Hans Ruhmer aus Höfgen und  
Heinz Hartmann aus Grechwitz
- zum 79.: Elfriede Gebhardt aus Döben
- zum 81.: Hildegard Bretschneider aus Grechwitz
- zum 84.: Arno Bretschneider aus Grechwitz
- zum 85.: Annelies Otte aus Bröhsen
- zum 87.: Heinz Böhme aus Grechwitz und
- zum 88.: Anni Köditz aus Schkortitz



## INTERESSENGEMEINSCHAFT ORTSGESCHICHTE DÖBEN

16.12. 2006 um 15 Uhr mit J. Rosin in der Winterkirche Döben  
Vortrag „Die Renaissance - Figurengruppe unserer Dorfkirche im Spiegel der Geschichte des Ortes“

26.12. 2006 um 14 Uhr mit W. Kurze - Kirchenführung in Döben

## BAUMVERBRENNEN

Auch in diesem Jahr können Sie Ihre alten Weihnachtsbäume im Pfarrgarten in Döben ablegen. **Am Sonnabend, den 13. Januar** werden wir bei Rostern und Glühwein gemeinsam mit der Feuerwehr die alten Bäume verbrennen. Sollte das Wetter ein großes Feuer nicht zulassen, wird der Termin verschoben und ein neuer bekannt gegeben.

Martina Kretschmar

## WIR SCHLIEßEN IN UNSERE FÜRBITTE EIN:

### die verstorbenen Gemeindeglieder und ihre

### Angehörigen:

**Herrn Werner Kießig** aus Döben

geboren am 22. 06. 1926

verst. am 17. 09. 2006 im Alter von 80 Jahren

Bestattung am 6. 10. 2006 auf dem Friedhof  
Döben; sowie

**Herrn Rolf Schroth** aus Grechwitz

geboren am 07. 02. 1942

verstorben am 16. 10. 2006 im Alter von  
64 Jahren

Beisetzung am 4.11. 2006 auf dem Friedh. Döben



**TAUFE:**  
Justus Jäcklin  
aus Leipzig  
wurde am  
15. Oktober  
in der Kirche  
Höfgen  
getauft.  
Ihm und  
seinen  
Angehörigen  
wünschen wir  
Gottes Segen.



## AUS DEM KIRCHENVORSTAND



Am 26. September und 14. November beschloss der Kirchvorstand den Mietvertrag für die derzeit leer stehende Wohnung im Pfarrhaus Döben. Der bisher bestehende Honorarvertrag für die Reinigungsarbeiten im Pfarrhaus Döben wurde gelöst. Ein Landtauschangebot des „Vereins der Naturfreunde Pro Thümmlitz“ wurde abgelehnt. Beschlossen wurde der Stellenplan 2007. Änderungen gegenüber dem jetzigen Stand ergeben sich nicht. Die mehrheitliche Ablehnung der Eltern für eine mögliche diakonische Trägerschaft des Kindergartens in Döben wurde beraten. Ein Angebot des Nerchauer Jugendklubs „Grotte“ zur Errichtung eines Insektenhotels - gemeinsam mit Christenlehrekindern und Konfirmanden - wird begrüßt und soll in einer Begegnung mit den Jugendlichen beraten werden.

Pfarrer Arno Leye

## KREATIVTREFF (nicht nur für Frauen!)

Unser erstes Treffen findet am Donnerstag, den 4. Januar um 18.30 Uhr im Pfarrhaus Döben statt.

Das zweite Treffen ist am 1. Februar im Pfarrhaus Höfgen.

Die Themen werden noch bekannt gegeben

Infos bei Pfr. Leye

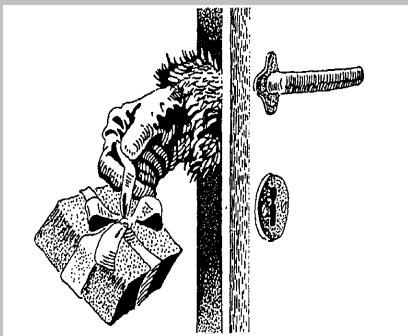


**Einladung zum  
Kreativtreff  
Ab 2007 wollen  
wir uns einmal  
monatlich  
zusammenfinden  
und  
verschiedene  
Bastel- und  
Handarbeits-  
techniken bei  
Brot und Wein  
oder ähnlichem  
ausprobieren.  
In gemütlicher  
Runde möchten  
wir ins  
Gespräch  
kommen.**

**Vielleicht haben  
Sie Lust, dabei  
zu sein und  
haben Ideen,  
die Abende mit  
zu gestalten!  
Vorschlag:  
jeden ersten  
Donnerstag im  
Monat  
ab 18.30 Uhr**

## BEGEGNUNGEN UND KREISE

Mittwoch,  
den 19. 12.  
19.30 Uhr  
laden wir recht  
herzlich  
zur MITARBEITER-  
WEIHNACHTSFEIER  
in das Pfarrhaus  
Nerchau



EHEPAARKREIS:

Dienstag, den 05.12.

um 19.30 Uhr: Adventsfeier

Dienstag, den 02.01.

um 19.30 Uhr:

Bibelarbeit zur Jahreslosung



GESPRÄCHSKREIS:

Sonnabend, den 16.12. um 16.00  
Uhr:

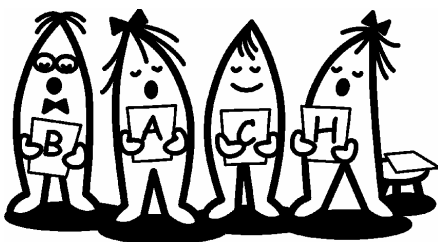
Theaterbesuch in Leipzig

Freitag, den 05.01. um 20.00 Uhr:

Bratapfelessen, Bibelarbeit zu Jesaja

SENIOREN:

Freitag, den 22.12. um 15.00 Uhr



FLÖTENKREIS:

montags um

18.30 Uhr

CHOR: mittwochs um 18.30 Uhr

KINDER UND JUGEND:

Christenlehre: dienstags 16.15 Uhr

Konfirmanden: mittwochs 17.30 Uhr

Junge Gemeinde dienstags 17.00 Uhr



## ZUM GEBURTSTAG GRATULIEREN WIR HERZLICH UND ERBITTEN GOTTES SEGEN

- zum 60.: Hans Müller aus Gornewitz am 03.01.
- zum 62.: Günther Schulze am 04.12.
- zum 63.: Dr. Max Löttsch am 13.01.
- zum 64.: Regina Illguth aus Grottewitz am 06.12.
- zum 65.: Annelore Donner am 18.12.
- zum 66.: Karl Blümel am 01.12. und Hildegard Kessler am 13.12.
- zum 67.: Rolf Streubel am 27.12. und Christel Sebastian am 07.12.
- zum 68.: Helga Kessenich am 03.12. und Gottfried Gerhardt am 06.12.
- zum 69.: Günther Sebastian am 08.01. und Herbert Holl am 19.01.
- zum 70.: Günther Kohl am 12.01. und Thea Krupp am 12.12.
- zum 71.: Johannes Schmökel am 04.01., Ottomar Bufe am 01.12. und Sigrid Günther aus Schmorditz am 30.12.
- zum 73.: Manfred Schindler am 26.12.
- zum 74.: Erika Oppelt am 18.12.
- zum 75.: Renate Förster am 19.01. und Karl-Heinz Schmidbauer am 14.01.
- zum 79.: Siegfried Reibestein aus Gornewitz am 07.12.
- zum 80.: Gertrud Kreiß aus Würschwitz am 15.12. und Ingeburg Wolf aus Würschwitz am 05.01.
- zum 81.: Kurt Bohr am 25.01.
- zum 83.: Johanna Prüfer am 28.12. und Marianne Zimmermann am 03.12.
- zum 84.: Maria Maedchen am 19.01.      zum 85.: Volkmar Kurth am 21.01.
- zum 87.: Lisbeth Illmer am 15.01.      zum 89.: Milda Kunadt am 16.01.
- zum 90.: Lotte Thieme am 28.01.
- zum 91.: Ruth Fabian am 29.01.
- zum 93.: Gerda Löttsch am 09.01. und
- zum 100.: Milda Müller am 10.12.



**WIR SCHLIEßEN IN UNSERE FÜRBITTE EIN:**

die Verstorbenen und ihre Angehörigen

Frau Lotte Thieme, geb. Hornitzsch aus Nerchau

geboren am 28. 01. 1917

verstorben am 08. 11. 2006 im Alter von 89 Jahren

Beisetzung am 17. 11. 2006 auf dem Friedhof Nerchau



**AUS DEM KIRCHVORSTAND NERCHAU**

Am 10. Oktober wurde der gemeinsame Gottesdienst mit der katholischen Kirchgemeinde beraten und die Termine der vorgelegten Gottesdienstplanung und der Gemeindeveranstaltungen beschlossen.

Beschlossen wurde die Erstellung von Aushängen mit dem bekannten Motiv unserer St. Martinskirche, um zu den großen Festen im Kirchenjahr einzuladen. Die Erstellung eines Internetauftrittes wurde diskutiert, aber nicht beschlossen. Hier bestand die Meinung, dass diese Form der Öffentlichkeit derzeit nicht zur Debatte steht.

Beschlossen wurde die Einrichtung eines Kindertisches in der Kirche sowie den Abbau der Glockenausstellung. Sie soll an anderen öffentlichen Orten aufgebaut werden.

Beschlossen wurde der Stellenplan 2007. Änderungen gegenüber dem jetzigen Stand ergeben sich nicht.

Pfarrer Arno Leye



„IHR WERDET WASSER SCHÖPFEN VOLL  
FREUDE AUS DEN QUELLEN DES HEILS.“

JESAJA 12,3

WER GOTT GANZ UND GAR IN SEIN  
HERZ AUFNIMMT, IST AN DER QUELLE  
ANGEKOMMEN. K.KÖCHLING

## 2. NERCHAUER PFARRHOFADVENT

„GOTTES  
SPIELREGELN FÜR  
EINE GERECHTE  
WELT“  
lautet das Motto  
der 48. Aktion  
von  
„BROT FÜR DIE  
WELT“,  
die am  
3. Dezember 06,  
dem 1. Advent,  
eröffnet wird.  
Der Tag weist  
darauf hin, dass  
Spielregeln nicht  
nur beim Sport  
nötig sind.  
„Gottes  
Spielregeln“  
sind heilsam für  
ein friedliches  
Zusammenleben  
auf dieser Erde.



SONNABEND, DEN 9.12. VON 14 BIS 17 UHR  
Innehalten. Der Musik lauschen. Geschichten  
hören. Schmecken, riechen, schauen. Nahrung  
für die Sinne. Punsch und Pfefferkuchen.  
Kerzen und Holz. Dinkelkissen und Krippen.  
Pralinenmanufaktur und Waffelbäcker. Honig-  
plätzchen und Klöppelspitze. Oldtimer und  
Engel. Orgel und Flöten. Es gibt keine fertigen  
Dinge zu kaufen, aber Sie und die ganze Familie  
können den Handwerkern zuschauen und selber  
werkeln und basteln. Kirche, Pfarrhof und  
Pfarrhaus stehen offen. Kein Eintritt. Ein  
Oldtimer bringt Jung und Alt vom Markt den  
Kirchberg herauf. Lassen Sie sich verzaubern!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Pfr. A. Leye

TIEFE GEWINNEN. EIN GLAUBENSKURS FÜR  
ERWACHSENE, DIE WACHSEN WOLLEN.

Eine außergewöhnliche Einladung für alle, die  
vom Glauben nicht nur hören, sondern ihn mit  
allen Sinnen im Alltag leben wollen. Entstanden  
aus den Fragen junger Erwachsener, die nach  
Abschluss des Taufkurses weiter unterwegs  
sein wollen. Zugeschnitten für Erwachsene, die  
1/4 Jahr lang Impulse für ihren Alltag suchen.  
Für Taufbewerber und bereits Getaufte.  
Neben klassischer Bibelarbeit wollen wir mit  
kreativen Elementen unsere Begabung  
entdecken und erweitern. Terminabstimmung  
am 13. 12. um 19. 30 Uhr im Pfarramt Nerchau  
mit Pfr. Leye

## HERZLICHE EINLADUNG

### VORSCHULKREIS/VORKURRENDE

montags um 15.00 Uhr im Kindergarten  
„Arche Noah“ Hohnstädt

### CHRISTENLEHRE

donnerstags von 14.30 bis 15.30 im Pfarrhaus Hohnstädt für  
1. bis 6. Klasse

### KONFIRMANDENUNTERRICHT

mittwochs von 17.00 bis 18.00 im Kirchgemeindhaus Grimma

### JUNGE GEMEINDE

donnerstags um 19.30 im Pfarrhaus Hohnstädt

CHOR mittwochs 19.30 Uhr im Pfarrhaus Hohnstädt

### ELTERNGESPRÄCHSABEND

über Fragen unserer (Vorschul-) kinder, über Fr. Bieling 91 59 87

### LOBPREIS - UND GEBETSABEND

am 03.12. und 07.01. in der Kapelle des Pfarrhauses um 20.00 Uhr

### FRAUENDIENST HOHNSTÄDT

Di., den 12.12. und 09.01., jeweils um 14 Uhr

### FRAUENDIENST BEIERSDORF

Mo., den 11.12. und 08.01., jeweils um 14 Uhr

## MARIE-LOUISE HEIM HOHNSTÄDT

Mittwoch, den 13. Dezember um 14 Uhr

### Festgottesdienst

zum 10-jährigen Bestehen des Marie  
Louise Heimes



## WEIHNACHTSKONZERTE IN DER HOHNSTÄDTER KIRCHE

**Sonnabend, den 02. Dezember um 15.00 Uhr**  
Adventsliedersingen mit dem Seniorenkreis  
Grimma - West unter Leitung von Frau Haupt:  
„Fröhliche Weihnacht überall“

**Sonntag, den 17. Dezember um 15.00 Uhr**  
„Eine musikalische Weihnachtsgeschichte“ mit  
der Chorvereinigung Thümmnitzwald e.V.

**Sonnabend, den 23. Dezember ab 17.00 Uhr**  
Turmblasen vom Hohnstädter Kirchturm mit  
dem Posaunenchor Grimma  
mit Kinder- und echtem Glühwein, Fettbemmen  
und vielen netten Menschen

## WIR SCHLIEßEN IN UNSERE FÜRBITTE EIN:

## DEN GETAUFTEN

Steffen Tillich aus Hohnstädt

## DAS BRAUTPAAR

Dorothea Maria Berndt und Matthias Berndt  
aus Leipzig

## DIE VERSTORBENE

Frau Erna Stemmler, ehemals Hohnstädt

## UND DEREN ANGEHÖRIGE

KENNEN SIE  
DAS?

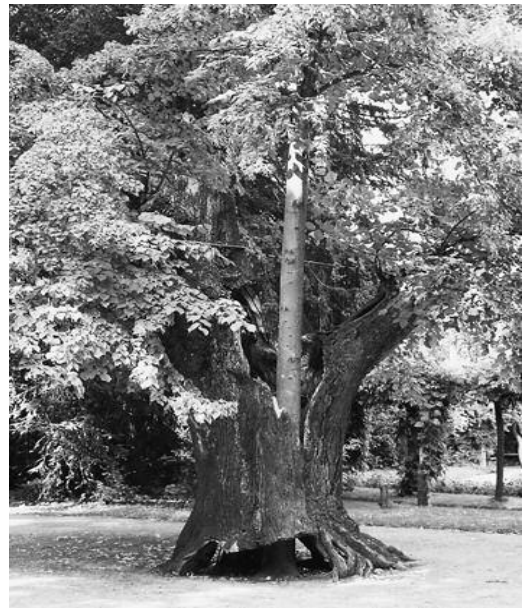
Dass zwischen  
zwei Menschen  
eine Harmonie  
entsteht, die das  
Universum zum  
Schwingen bringt;  
dass ein einziger  
Blick zwischen  
zwei Menschen  
mehr sagt als  
alle Worte aller  
Sprachen; dass  
in einem  
Augenblick die  
Ewigkeit zur  
Ewigkeit zur  
Gegenwart wird.  
Dann, immer dann  
ist Gott  
dazwischen!

<p>Sonnabend, den 02. Dezember 2006  <u>Weihnachtskonzert mit dem Seniorenkreis Grimma – West</u>                  Leitung Frau Haupt</p>	<p>15.00 Uhr                  Kirche                  Hohnstädt</p>
<p>Sonnabend, den 16. Dezember 2006  <u>Adventskonzert</u>                  Dresdner Vokalensemble, Leitung: Matthias Jung</p>	<p>17.00 Uhr                  Frauenkirche                  Grimma</p>
<p>Sonntag, den 17. Dezember 2006  <u>Adventsmusik im Kerzenschein</u></p>	<p>17.00                  Kirche Nerchau</p>
<p>Sonntag, den 17. Dezember 2006                  Weihnachtskonzert mit dem Thümlitzwaldchor</p>	<p>15.00 Uhr                  Kirche                  Hohnstädt</p>
<p>Sonnabend, den 23. Dezember 2006  <u>Turmblasen mit dem Posaunenchor Grimma</u></p>	<p>17.00 Uhr                  Kirche                  Hohnstädt</p>
<p>Sonntag – Heiligabend, den 24. Dezember 2006  <u>J. S. Bach Weihnachtsoratorium Teil 1</u>                  in der Christvesper</p>	<p>17.00 Uhr                  Frauenkirche                  Grimma</p>
<p>Dienstag, 2. Weihnachtstag, den 26. Dezember 2006  <u>Kantatengottesdienst</u>                  Joh. R. Ahle: Merk auf, mein Herz</p>	<p>10.00 Uhr                  Frauenkirche                  Grimma</p>
<p>Montag, den 01. Januar 2007  <u>Konzert für Oboe und Orgel Weihnachtsmusik aus Frankreich</u>                  Nora Heise – Oboe, Tobias Nicolaus – Orgel</p>	<p>17.00 Uhr                  Frauenkirche                  Grimma</p>
<p>Sonntag, den 07. Januar 2007  <u>Kantatengottesdienst mit Weihnachtsoratorium Teil 4</u>                  (J.S. Bach) und Magnifikat für 2 Chöre (Joh. Chr. Bach)</p>	<p>10.00 Uhr                  Frauenkirche                  Grimma</p>
<p>Sonntag, den 28. Januar 2007  <u>jazz-trio in konzert: kästner – schäfer – wähler</u></p>	<p>17.00 Uhr                  Kirch-                  gemeindehaus</p>



**Siehe, ich will ein Neues schaffen; jetzt wächst es auf, erkennt ihr 's denn nicht? (Jesaja 43,19a)**

Das Neue hat unwiderstehlichen Reiz: Neue Kleidung, ein neues Auto, eine neue Wohnung - all dies weckt Bilder von unverbrauchter Frische, von Glanz und Staubfreiheit. Das Neue hat Wert und zeigt es auch. Auch das „Neue Jahr“ ist eine unverbrauchte Chance mit vielen Möglichkeiten. Das Wort der Jahreslosung weist in eine offene Zukunft, in der ein Neues wächst. Es stammt vom Pro-



pheten Jesaja, der seinem Volk in der babylonischen Verbannung die Aussicht auf bessere Zeiten öffnet. Israel wird zurückkehren in die Heimat. Ein Neubeginn. Aber er kommt weder durch eigenes Bemühen noch durch Zufall oder aus günstigen Umständen. Gott führt den Neuanfang herauf.

Darin liegt eine Entlastung für den Beginn des neuen Jahres: Nicht wir sind aufgefordert, das Neue zu schaffen, ganz von vorn zu beginnen und kreativ zu werden, um frischen Glanz herbeizuwienern. Wir sind lediglich gehalten, auf das zu achten, was Gott selbst beginnen lässt. Jesaja fragt erstaunt: „Erkennt ihr 's denn nicht?“ Der Prophet wundert sich, dass die Vorzeichen des Kommenden nicht wertgeschätzt werden. Augen aufhalten ist alles, was verlangt wird. Denn oft ist das Neue weniger neu als zuerst gedacht.

Es sucht Verbindung zu dem, was bereits besteht. Alles Neue wächst aus Bewährtem, knüpft an das, was bereits ist. Das Bild zeigt einen jungen Baum, der aus dem ausgehöhlten Stamm eines älteren Baumes wächst: Ein schönes Bild für neues Wachstum und Beginnen. Es wird groß im Schutz des Bestehenden. Dies weckt Vertrauen: Gott gibt allen Dingen ihren Wert, dem Alten seine Beständigkeit und dem Neuen seinen Reiz. Das Neue braucht das Alte und auch wir Menschen brauchen beides: Das Bewährte, das uns Sicherheit und Orientierung gibt und das Neue, das drohende Erstarrung aufbricht. Der Baum im Baum macht Mut, beides wahrzunehmen - in der Gewissheit, dass Gott das Gute neu wachsen lässt und wir eingeladen sind, es offenen Auges entstehen zu sehen.

Uwe Rieske



**EINLADUNG  
KRIPPEN-  
SPIELPROBE**

**DÖBEN:  
DIENSTAGS  
17.30 BIS  
18.00 UHR**

**NERCHAU:  
MITTWOCHS  
AB 17.00  
UHR**

**CHRISTENLEHRE**

**DÖBEN - HÖFGEN**

mittwochs um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Döben

**NERCHAU** dienstags um 16.15 Uhr

Sonnabend, den 04.11 und 02.12 um 9.30 Uhr

**HOHNSTÄDT - BEIERSDORF**

donnerstags von 14.30 bis 15.30 im Pfarrhaus  
Hohnstädt für 1. bis 6. Klasse

**KONFIRMANDENUNTERRICHT**

**DÖBEN - HÖFGEN UND NERCHAU**

mittwochs um 17.30 im Nerchauer Jugendhaus

**HOHNSTÄDT - BEIERSDORF**

mittwochs 17 bis 18 Uhr im Kghs Grimma

**JUNGE GEMEINDE**

**NERCHAU** dienstags 17.00 Uhr

**HOHNSTÄDT - BEIERSDORF**

donnerstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus Hohstädt



**RAUCHER  
— ZEITEN  
WERDEN  
HÄRTER  
T. Plaßmann**

## GEGEN GEWALT

Angst ist manchmal ganz wichtig.

Ok, die Supertypen, die aus Prinzip Angst nicht kennen, können jetzt dicht machen, und tschüss.

Zurück! Angst kann dich vor Gefahren schützen.

Aber wer und was kann für dich eine Gefahr werden? Sicherlich ein fremder Mensch. Aber es gibt leider oft auch die traurige Erkenntnis, dass auch ein vertrauter Mensch zur Gefahr werden kann.

Gefahr hat oft mit Gewalt zu tun.

Gewalt liegt in drohenden Worten, im harten Griff, in der die Sicht verdeckenden Hand, und noch brutaler im Messer, auch wenn es nur in der Tasche mitgetragen liegt, dem Schlagring und anderen tödlichen Waffen.

Gewalt hat einen Namen, Gewalt ist ein Du, denn nur ein „Du“ ist bewusst gewalttätig!

Gewalt kennt viele Orte und Gegenden: Eine unbeobachtete Ecke, die Straße in der Nacht, die Schule, die Familie, dein PC, Kriegsschauplätze, Diktaturen, deine Gedanken und Fantasien, Abhängigkeiten, Gefängnisse, den Arbeitsplatz, und das sind nur einige.

Und Gewalt hat auch in dir Wurzeln, einige wirst du kennen. Überlegen sein zu wollen, Schwäche verbergen, mehr zu besitzen, bewundert zu werden, Macht zu erhalten, das Sagen haben, Ablehnung des Fremden und immer wieder Egoismus.

Manchmal kann man Gewalt auch „riechen“, sie liegt über einem Ort, einer Situation, einem Ereignis oder kommt uns in beängstigenden Gestalten entgegen.

Gewalt kannst du manchmal auch dann „riechen“, wenn sie von dir selbst Besitz ergreift und du die Bereitschaft spürst, Gewalt selbst anzuwenden.

Gewalt ist da, und manchmal musst du weglaufen, um dich zu schützen und Hilfe zu holen.

Aber manchmal musst du auch ganz bei dir sein, mit Herz für den anderen und Respekt vor Gott, um selbst gewaltlos zu handeln.

Christoph Stender

# ANSPRECHPARTNER IN DEN GEMEINDEN

## PFARRAMTSVERWALTUNG, POSTANSCHRIFT FÜR DÖBEN-HÖFGEN UND NERCHAU:

Kirchgemeinde Döben - Höfgen oder Nerchau;  
c/o Pfarramt Nerchau; Kirchstraße 2; 04685 Nerchau;

**Pfarrer:** Arno Leye

**Büro:** Frau Petra Kunze Di. u. Mi. von 8 bis 11, Do. von 14 bis 17

**Telefon:** ( 03 43 82 ) 4 13 06; **Fax:** ( 03 43 82 ) 4 13 43

**Email:** pfarramt-nerchau@t-online.de

## FRIEDHOFSANGELEGENHEITEN für Döben und Höfgen,

Andrea Thiele (0 34 37) 94 42 26

## PFARRAMTSVERWALTUNG, POSTANSCHRIFT FÜR HOHNSTÄDT - BEIERSDORF:

Pfarramtsverwaltung Sup. Richter, Baderplan 1, 04668 Grimma

**Telefon:** (0 34 37) 91 39 00

**Seelsorge - Ansprechpartner:** **Bahren:** Pfarrer Leye (03 43 82) 4 13 06

**Beiersdorf** Sup. Richter (0 34 37) 91 39 00

**Hohnstätt** Pfarrer Behr (0 34 37) 9 48 60

**Kirchvorstand:** Herr Simmler: (0 34 37) 91 96 11

Frau Wetzorke (0 34 37) 91 67 02

## FRIEDHOFSANGELEGENHEITEN HOHNSTÄDT - BEIERSDORF:

Hohnstätt Frau Bache (0 34 37) 91 87 93

Beiersdorf Herr Müller (0 34 37) 91 71 44

## FRIEDHOFSVERWALTUNG, KIRCHGELDSTELLE

Frau Kunze, Baderplan 1, 04668 Grimma (0 34 37) 94 86 - 26

GEMEINDEPÄDAGOGIN, Karin Bieling (0 34 37) 91 59 87

DIAKONISCHES WERK MULDENTALKREIS E. V. IN GRIMMA (0 34 37) 92 500

## KONTEN NEU AB 01.01.2007! BITTE BEACHTEN!

Kirchkasse ( Spenden u. a. ) Konto 10 100 65 676 BLZ: 860 50 200

Kirchgeldstelle Konto 10100 12 041 BLZ: 860 50 200 (alle Spk. Muldental)

Verwendungszweck nicht vergessen und /Döben, /Höfgen, /Nerchau oder Hohnstätt-Beiersdorf für die jeweilige Gemeinde unbedingt angeben !

